I.N. 123.694

Yvorne 2 I 1924

Hochgeehrte liebe Frau!

Tief gerührt hat mich Ihren so lieben Brief vom 29 Dezember; Gerade an jenem Abend sass ich, nach waten im tiefen Schnee, bei einer sozialen Sitzung in unserer neu erbauten Gemeindestube (alkoholfrei) im Städtchen Aigle, nahe bei Yvorne. Wir haben viele Anfeindungen erlitten; doch ist mit Hilfe eines Genossen für die Bahnen und meiner pecuniären Hilfe die Tat vollbracht worden. Hier verpönt man die Abstinenten und die Sozialisten; so verblendet ist noch leider unser Volk, dessen "Freiheit und Vaterland" nur eine egoistische "Fassade" darstellt.

Da die formalistischen Gratulationen zum 75 Geburtstag, zum neuen Jahre etc. mag ich nicht; aber Ihre grosse soziale Arbeit verehre ich um so tiefer. Viel wichtiger erscheint mir der relative Sieg der Labor Party in England mit ihrem sehr mässigen und vernünftigen Sozialismus. Vielleicht wird sie den Boden für einen wahren Völkerbund mit vorläufigen supra-nationalen Armee (auch mit Oesterreich) nach und nach vorbereiten. Ihr von uns so hochverehrter Herr Sohn hätte sicher nichts dagegen. Kürzlich hatten wir hier den persönlichen Besuch des Herrn Präsidenten Masaryk von der Tschechoslowakischen Republik. Es wird Sie interessieren, denn er ist ein hochstehender Idealist, der dem Chauvinismus seiner eigenen Landsleute entgegen arbeitet durch Erziehung zum Weltfrieden.

Für das Jahr 1924 wünschen wir Ihnen Gesundheit und freudige Ereignisse.

Ihr Sie hochverehrender
A. Forel

P.S. Von unserer gemeinsamen Freundin Frau Lydia v. Wolfring habe ich ziemlich gute Nachrichten über Beider [illegible] zu ihr gelangen.

WIENER STADTBIBLIOTHEK
7